

Einige ausgewählte wichtige Indikationsimpfungen

FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)

- Personen, die in FSME-Risikogebieten in Kontakt mit Zecken kommen können

Hepatitis A

- Personen, die aufgrund ihres Sexualverhaltens ein erhöhtes Infektionsrisiko haben
- Personen mit häufiger Übertragung von Blutbestandteilen, z. B. Hämophile, oder mit Krankheiten der Leber bzw. mit Leberbeteiligung
- Bewohner in psychiatrischen oder vergleichbaren Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit Verhaltensstörungen oder Zerebralschädigung

Hepatitis B

- Personen, bei denen wegen einer vorbestehenden oder zu erwartenden Immunschwäche bzw. -suppression oder wegen einer vorbestehenden Erkrankung ein schwerer Verlauf einer Hepatitis-B-Erkrankung zu erwarten ist, z. B. HIV-Positive, Hepatitis-C-Positive, Dialysepatienten
- Personen mit einem erhöhten nichtberuflichen Infektionsrisiko (Kontakt zu Trägern des Hepatitis-B-Virus), ggf. PatientInnen psychiatrischer Einrichtungen

Influenza

- Schwangere ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel
- Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch Grunderkrankungen, z. B.:
 - chronische Erkrankungen der Atmungsorgane
 - chronische Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten
 - Diabetes mellitus und andere Stoffwechselkrankheiten
 - chronische neurologische Krankheiten
 - angeborene und erworbene Immundefekte
 - HIV-Infektion
- Bewohner von Alten- und Pflegeheimen

Meningokokkeninfektionen

- Personen, mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch angeborene oder erworbene Immundefizienz bzw. Immunsuppression

Pertussis (Keuchhusten)

Sofern in den letzten 10 Jahren keine Auffrischimpfung stattgefunden hat, gilt die Empfehlung für:

- Frauen im gebärfähigen Alter
- enge Kontaktpersonen von Säuglingen

Pneumokokkenkrankheiten

- Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch Grunderkrankungen, z. B.:
 - angeborene oder erworbene Immundefekte bzw. Immunsuppression (Krankheiten der blutbildenden Organe, Asplenie, Sichelzellanämie, HIV-Infektion, nach Knochenmarktransplantation, vor Beginn einer immunsuppressiven Therapie)
 - chronische Erkrankungen des Herzens oder der Atmungsorgane (Asthma, Lungenemphysem, COPD)
 - Stoffwechselkrankheiten
 - neurologische Krankheiten (Zerebralpareesen, Anfallsleiden)
- Patienten mit Liquorfistel

Varizellen

- Seronegative Frauen mit Kinderwunsch
- Seronegative Patienten vor geplanter immunsuppressiver Therapie oder Organtransplantation
- Empfängliche Patienten mit schwerer Neurodermitis

Den aktuellen Impfkalender sowie eine Übersicht über die aktuellen Empfehlungen zu Indikationsimpfungen finden Sie auf den Seiten des Robert Koch-Instituts: www.rki.de



Weitere Informationen zum Impfschutz für Risikopatienten finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.bgv-impfen.de



IMPFKALENDER 2020/2021

Nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO)
Die Empfehlungen werden regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht. Stand dieses Impfkalenders ist August 2020.

(Quelle: Epidemiologisches Bulletin Nr. 34, August 2020)

Standardimpfungen für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene 2020/2021

(Quelle: Epidemiologisches Bulletin Nr. 34, August 2020)

Impfung	Alter in Wochen	Alter in Monaten									Alter in Jahren									
		6	2	3	4	5-10	11*	12	13-14	15	16-23	2-4	5-6	7-8	9-14	15-16	17	ab 18	ab 60	
Rotaviren		G1 ^a		G2	(G3)															
Tetanus ^b		G1		G2						G3 ^c		A1		A2				A ^e		
Diphtherie ^b		G1		G2						G3 ^c		A1		A2				A ^e		
Keuchhusten ^b (Pertussis)		G1		G2						G3 ^c		A1		A2				A ^e		
Hib ^b (Haemophilus influenzae Typ b)		G1		G2						G3 ^c										
Kinderlähmung ^b (Poliomyelitis)		G1		G2						G3 ^c				A1						
Hepatitis B ^b		G1		G2						G3 ^c										
Pneumokokken ^b		G1		G2						G3 ^c								S ^g		
Meningokokken C							G1													
Masern							G1		G2									S ^f		
Mumps, Röteln							G1		G2											
Varizellen							G1		G2											
HPV (Humanes Papillomvirus)													G1	G2						d
Herpes zoster																		G1	G2	h
Grippe (Influenza)																		S	(jährlich)	

Empfohlener Impfzeitpunkt

Nachholimpfzeitraum für Grund- bzw. Erstimmunisierung aller noch nicht Geimpften bzw. für Komplettierung einer unvollständigen Impfserie

Erläuterungen:

- G Grundimmunisierung (in bis zu 3 Teilimpfungen G1–G3)
- A Auffrischimpfung
- S Standardimpfung

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Impfungen sollten zum frühestmöglichen Zeitpunkt erfolgen.
- Fehlende Impfungen sollten sofort, entsprechend den Empfehlungen für das jeweilige Lebensalter, nachgeholt werden.
- Die im Impfkalender empfohlenen Standardimpfungen sollten auch alle Personen mit chronischen Krankheiten erhalten, sofern keine spezifischen Gegenanzeigen vorliegen.



^a Erste Impfstoffdosis bereits ab dem Alter von 6 Wochen, je nach verwendetem Impfstoff 2 bzw. 3 Impfstoffdosen im Abstand von mind. 4 Wochen

^b Frühgeborene: zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten, d. h. insgesamt 4 Impfstoffdosen

^c Mindestabstand zur vorangegangenen Dosis: 6 Monate

^d Zwei Impfstoffdosen im Abstand von mind. 5 Monaten, bei Nachholimpfung beginnend im Alter > 14 Jahren oder bei einem Impfabstand von < 5 Monaten zwischen 1. und 2. Dosis ist eine 3. Dosis erforderlich

^e Td-Auffrischimpfung alle 10 Jahre; die nächste fällige Td-Impfung einmalig als Tdap- bzw. bei entsprechender Indikation als Tdap-IPV-Kombinationsimpfung

^f Einmalige Impfung mit einem MMR-Impfstoff für alle nach 1970 geborenen Personen ≥ 18 Jahre mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit

^g Impfung mit dem 23-valenten Polysaccharid-Impfstoff

^h Zweimalige Impfung mit dem adjuvantierten Herpes-zoster-Totimpfstoff im Abstand von mindestens 2 bis maximal 6 Monaten

* Impfungen können auf mehrere Impftermine verteilt werden. MMR und V können am selben Termin oder in 4-wöchigem Abstand gegeben werden.